

Beschluss-Vorlage 2020/0442 zur Sitzung am 24.11.2020
des Werkausschusses

TOP 5

öffentlich

Betreff: Teilnahme der Stadt/Stadtwerke am „Freien Kommunalen Energieeffizienznetzwerk Südbayern,“

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro x
Kosten lt. Kostenschätzung
Euro x

Kosten der Gesamtmaßnahme
(nur bei Teilvergaben)

Euro x

Folgekosten

x einmalig
x lfd. jährl.
Euro

Veranschlagt

im Wirtschaftsplan
2020

im Investitionsplan
2020

mit
x Euro

Sachkonto
Bereits vergeben

x

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Die Stadt Germering bzw. die Stadtwerke nehmen gemeinsam mit sechs weiteren Kommunen (Feldkirchen-Westerham, Kolbermoor, Neumarkt St. Veit, Pöcking, Wasserburg, Landkreis Mühldorf) an dem vom Bundesumweltministerium geförderten Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk Südbayern teil. Der Bewilligungszeitraum dieses Netzwerkes endet zum 31.12.2020.

In der bisherigen Netzwerkarbeit wurden viele der städtischen Gebäude (z.B. Schulen, Eislaufhalle, Bauhof usw.) aus Sicht der Energieeinsparung bewertet, sinnvolle Maßnahmen entwickelt und teilweise schon umgesetzt hat. Gemündet ist die Arbeit z.B. auch in den jetzt beauftragten Energienutzungsplan für Germering.

Einige Vertreter aus den Kommunen haben Interesse daran bekundet, die gemeinsame Arbeit fortzuführen. Eine Organisationsform könnte ein freies kommunales Energieeffizienz-Netzwerk sein.

Zweck des Zusammenschlusses soll weiterhin sein, einen breiten Erfahrungsaustausch zu fachlichen Fragen der Energieeinsparung und des Klimaschutzes anzustoßen, Potenziale zu identifizieren und wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen umzusetzen.

Das Netzwerkmanagement und die Moderation würden von den beiden Instituten INEV und ISE, die bisher auch schon im Netzwerk waren, gemeinsam organisiert.

Die bisher am Netzwerk Beteiligten haben die Institute um ein Angebot für die notwendigen Leitungen gebeten. Das Angebot für diese Leistungen liegt bei 8.570€ (netto) Anteil der Stadtwerke/Stadt Germering pro Jahr. Dieses freie Netzwerk wäre ein freiwilliger Zusammenschluss ohne weitere Förderung.

Die Stadtwerke haben sich mit dem Bauamt und dem seit kurzem bei der Stadt beschäftigten Klimaschutzmanager beraten und sind zu dem Schluss gekommen, dass das Angebot nicht wahrgenommen werden sollte:

- Die Erfassung der städtischen Gebäudesubstanz ist so gut wie abgeschlossen. Energieeinsparmaßnahmen werden im Bauamt und vom Facility-Management der Stadt umgesetzt. Gleiches gilt für die Stadtwerke, die hierfür mit eingeführten Planern und Büros zusammenarbeiten.
- Die Zusammensetzung des freien Netzwerkes ist für die Germeringer Belange nur noch beschränkt zielführend. Die meisten Kommunen sind deutlich kleiner, die Ziele und Möglichkeiten doch sehr unterschiedlich.
- Der Preis erscheint angesichts zweier Veranstaltung pro Jahr als zu hoch.

Kein Beschlussvorschlag notwendig:

Schmid, Roland

Genehmigt Zweite Bgmin.